

## Frühindikatoren

22. April 2021

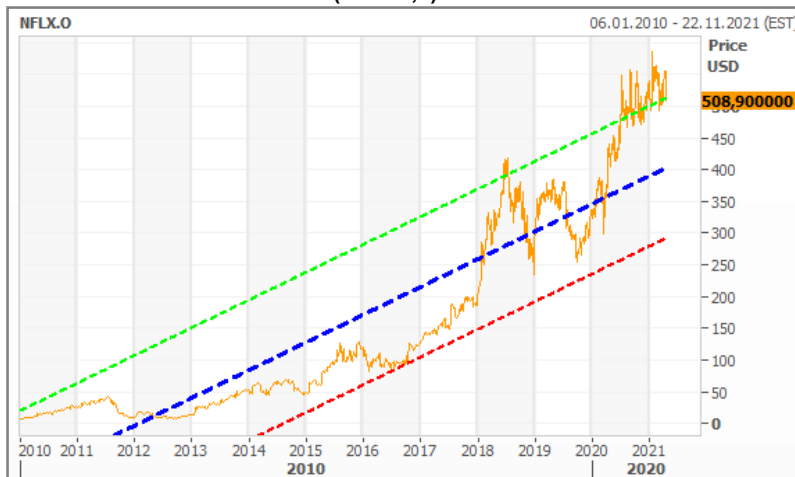
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
34.137	13.950	4.173	15.196	3.152	3.976	1.934	28.755	29.083
+0,93%	+1,19%	+0,93%	+0,44%	+0,05%	+0,91%	+0,55%	+0,46%	+2,02%

- ▶ **Schweiz will im Sommer Großveranstaltungen ermöglichen**
- ▶ **Deutschland verzögert nicht länger Corona-Wiederaufbaufonds der EU**
- ▶ **EU legt Kriterien für grüne Investments vor - Kernkraft weiter ausgeklammert**
- ▶ **Apple fordert PC-Rivalen und Intel mit dünnem Desktop-iMac heraus**

Guten Morgen...Kassandra muss vor der Türe bleiben. Der Markt sreibt wieder nach oben. Einige ängstliche Analysten hatten nach nur zwei etwas schwächeren Tagen schon Sorgen, dass der Markt richtig was auf die Backen bekommt. Oh, oh, oh, in Nature ist ein Artikel erschienen, wonach die Wissenschaftler es kaum für möglich erachten, dass die Menschheit ein Herdenimmunität gegen den Corona-Virus aufbauen kann. Wortzitat: Even with vaccination efforts in full force, the theoretical threshold for vanquishing COVID-19 looks to be out of reach. COVID herd immunity is probably impossible. Oh, oh, oh, der Iran hat laut IAEO zusätzliche fortgeschrittene Uran-Zentrifugen in seiner unterirdischen Atomanlage Natans installiert. Boomende Börsen haben dem norwegischen, 1,3 Billionen Dollar schweren, Staatsfonds im ersten Quartal einen riesigen Gewinn über 46 Milliarden Dollar beschert. Nicht Umsatz, Gewinn. Der Fonds besitzt 1,4% aller börsennotierten Aktien. Er steckt aber auch viel Geld in Anleihen, Immobilien und seit diesem Monat auch in grüne Infrastruktur. Während Aktien dem Fonds eine Rendite von 6,6% einbrachten, verzeichnete das festverzinsliche Portfolio einen seltenen Verlust von 3,2%. Grund: Die Zinsen sind nach einer längeren Talfahrt deutlich gestiegen. Die EU-Kommission hat ihr Klassifizierungssystem für grüne Investitionen vorgelegt. Allerdings wurden die beiden strittigsten Themen Kernkraft und Erdgas weiter ausgeklammert. Der Ölpreis litt unter den drohenden Verschärfungen der Corona-Restriktionen in Indien. Der archaisch hypnotische Atem der Netflix Zahlen hat seinen Zauber auf die Anleger verloren. Netflix (-7,4%) zählte gegen den allgemeinen Trend nach sehr schwachen Zahlen zu den größten Verlierern. In britischen Medien wurde von einem angeblichen Interesse an Hugo Boss (+6,7%) berichtet, unter anderem von LVMH.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2020
EUR	-0,535%	-0,476%	-0,30%	0,07%	Deutschland	-0,27%	-0,58%
GBP	0,087%	0,158%	0,63%	0,96%	UK	0,74%	0,20%
USD	0,173%	0,282%	0,84%	1,49%	USA	1,53%	0,91%
JPY	-0,071%	0,051%	-0,02%	0,09%	Japan	0,07%	0,02%
CHF	-0,745%	-0,591%	-0,40%	-0,01%	Schweiz	-0,19%	-0,449%

### Netflix in US-Dollar mit Trend (SD +0,7)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,2032	-
CAD	1,5051	1,2506
GBP*	0,8638	1,3927
CHF	1,1028	0,9164
AUD*	1,5540	0,7741
JPY	129,90	107,96
SEK	10,1149	8,4051
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		170,88
Öl Sorte Brent in USD/Fass		65,03
Gold in USD/Feinunze		1.792,25
Index	YTD in EUR	31.12.2020
STOXX50E	+11,92%	3552,64
S&P 500	+12,77%	3756,07
NIKKEI	+2,92%	27444,17

Quelle: Reuters